

Claim for Dignity e.V.

Anerkennung, Schutz und Erhaltung der Würde des Menschen

Gemeinnütziger Förderverein zur Humanisierung konkreter Lebensumstände

Tübingen, Freitag, den 7. Dezember 2007

Liebe Freunde,

Im Blick auf das kommende Weihnachtsfest und so wie wir es nun seit einem Jahr tun wenden wir uns an Euch, um uns mit Euch darüber auszutauschen, was dieses Jahr 2007 über so alles war und was wir gern 2008 in die Tat umsetzen wollen, wenn möglich auch mit eurer Hilfe.

Anhand der drei Hauptachsen von „Clam per la Dignitat“-„Claim for Dignity e.V.“ können wir das Jahr 2007 folgendermaßen zusammenfassen:

1) Internationale Entwicklungshilfe

- *Kirgistan*. Die Erfahrung eines Jahres internationaler Entwicklungshilfe vor Ort, die unsere Freunde und Mitglieder von „Claim for Dignity e.V.“ Annette und Andreas in Osch (im Süden von Kirgistan/Zentralasien) geleistet haben, war sehr positiv. Dennoch wissen wir noch nicht, ob die Arbeit, die sie bewerkstelligt haben, über unsere Organisation fortgeführt werden kann.

- *Südafrika*. Auch wenn wir im einzelnen oder auf freundschaftlicher Ebene nicht den Kontakt mit Südafrika verlieren, betrachten wir das Projekt „MaS“ (Madombidzha Schule) offiziell für abgeschlossen. Die Schule besteht und mehr als 60 Schüler mit besonderem Bedarf besuchen sie, auch wenn sie noch nicht ganz fertiggestellt worden ist. Wir verschließen die Tür für weitere mögliche Hilfeleistungen in der Zukunft nicht.

- *Peru*. Es ist nun ein Jahr her, dass wir in diesen Zeilen einander den Wunsch zum Ausdruck gebracht haben, neue Horizonte aufzusuchen, um eine neue Etappe auf der Ebene internationaler Zusammenarbeit zu beginnen, indem wir bei einem neuen Projekt mitwirken. Wie durch die Vorsehung und dank unserer Präsenz im Internet hat sich die peruanische, regierungsunabhängige Organisation CIESCU (Zentrum für Forschung und wirtschaftliche, erzieherische, soziale und kulturelle Studien) mit uns in Verbindung gesetzt und nach einem ersten Austausch haben wir uns dazu entschieden, uns auf das Abenteuer einzulassen. Wir haben zusammen mit CIESCU ein Arbeitsbündnis geschaffen; seit dem 1. Oktober befindet sich Stephanie Wildenberg, Mitglied von „Clam per la Dignitat“, in Arequipa (Peru), wo sie im Projekt „La Mansion: Reduzierung der Unterernährung bei Kindern über die Erziehung“ mitarbeitet. Trotz der schwierigen Situation in dem Stadtrandviertel von La Mansion in der Nähe von Arequipa sind die ersten Eindrücke von Stephanie positiv. Außerdem können wir Euch mitteilen, dass die „Landesstiftung Baden-Württemberg“ (LS) 14.000 € fürs Projekt zugebilligt hat. Vielen Dank!

2) Freiwilligendienst vor Ort

- *Sostre*. Auch wenn viele Mitglieder von „Clam per la Dignitat“ als freiwillige Helfer Aktionen durchführen, haben wir dennoch kein „eigenes Projekt“ auf örtlicher Ebene. Das einzige, das wir derzeit in diesem Bereich ein wenig als Gruppe machen, ist „Sostre“, hauptsächlich durch das Engagement von Javi Laguno, Mitglied von „Clam per la Dignitat“, und sein Leitungsgremium. Unser Wollen besteht darin, diese Initiative – oder andere ähnliche – zu fördern, denn wir glauben, dass eine internationale Solidarität nur Sinn hat, wenn wir uns auch in unserem Umfeld vor Ort einsetzen.

Anschrift

Claim for Dignity e.V. - CfD
Konrad-Adenauer-Str. 50/42
D-72072 Tübingen

Telefon und Fax

07071/942403

Email

claimfordignity@claimfordignity.org

Internet

www.claimfordignity.org

Vorstand

Andreas Simon
Édison Fañanás-Lanau
Michael Schliep

Bankverbindung

Claim for Dignity
Konto 7354948
BLZ 61150020
Kreissparkasse Esslingen

Vereinsregister

Amtsgericht Tübingen
Nr. 1458

Schwesterorganisation:

Clam per la Dignitat - CxD
Av. Diagonal 285, 3-4
E-08013 Barcelona
Spanien

3) Bildung und Sensibilisierung

- *Abendmahl des Hungers.* Wir wollen, dass das Abendmahl des Hungers zu einer Tradition in unserer NGO wird, auch wenn wir es dieses Jahr nicht gefeiert haben, weil es mit der Veranstaltung des Theaters, das wir unterstützen zusammenfiel.

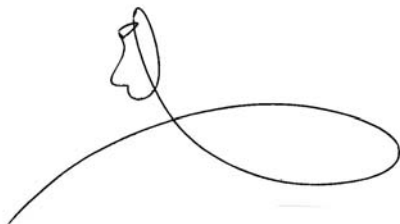
- *CexDe und Internet Webseite.* Das Mitteilungsblatt „CexDe“ und unsere Webseite sind weiterhin unser Fenster nach aussen und die übliche Art und Weise, miteinander in Kontakt zu sein. Diese beiden Gegebenheiten bleiben bestehen dank unseres Webmasters Ralf Kammerer und der selbstlosen Anstrengung vieler von uns, was sowohl die Ausarbeitung als auch die Übersetzung des Mitteilungsblattes betrifft. Ein weiteres Jahr dank aller!

- *Finanzieller Bericht.* Was das Finanzielle betrifft haben wir die Zahlung des Jahresbeitrages, wie Ihr bestimmt schon bemerkt habt, auf den November umgestellt. Wenn es jemanden gibt, der nicht die Einzugsermächtigung und die Einzahlung oder die Spende gemacht hat, so mögen diese Zeilen zur Erinnerung dienen. In Deutschland können die Beiträge und Spenden steuerlich abgesetzt werden, in Spanien noch nicht. 2007 haben wir um zwei Hilfen gebeten: die eine bei der autonomen Landesregierung von Katalonien und die andere bei der LS, die für die Landesregierung von Baden-Württemberg arbeitet. Die erstenannte Einrichtung hat die Hilfe aus formellen Gründen abgelehnt. Unsere finanzielle Lage deckt das Minimum, aber um handlungsfähiger zu sein, müssten wir ein größeres Volumen und Kontinuität bei den Einzahlungen haben.

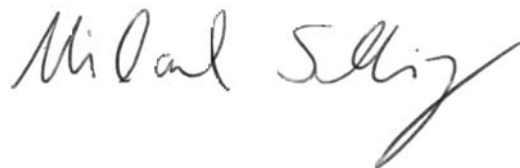
- *Sekretariat und Verwaltung.* Im Hinblick auf die verwaltungstechnische Führung des Sekretariats haben wir einen Fortschritt erzielt: Wir haben die Datenbanken von „Clam per la Dignitat“ und „Claim for Dignity e.V.“ zusammengelegt und arbeiten mit dem Zugangsprogramm von Microsoft, welches uns u.a. erlaubt, persönliche e-mails zu versenden und genau und zu jeder Zeit zu wissen, wie viel und wer wir sind. Die Verwaltung der Datenbanken liegt bei Viola Duran (Sekretärin) und Antonio Esparza (Kämmerer) mit der computertechnischen Unterstützung von Aleix Layola und Javi Laguno. An dieser Stelle möchten wir auch für die Hilfe danken, die der Universitätsprofessor Dr. José Javier Molins für uns geleistet hat.

- *2008.* Angesichts des Jahres 2008 würde es uns gefallen, nicht nur das aufrechtzuerhalten und zu festigen, was wir haben, sondern auch, dass das Projekt „La Mansion“ weitergeführt wird, nämlich dadurch, dass Jugendlichen ein Freiwilliges Soziales Jahr dort zu leisten ermöglicht wird. In diesem Sinn wägen wir die Möglichkeit ab, an den deutschen Staat den Antrag zu stellen, dass „Claim for Dignity e.V.“ als Einrichtung anerkannt wird, in der deutschen Jugendlichen erlaubt wird, ein Freiwilliges Soziales Jahr zu absolvieren mit der entsprechenden finanziellen Beihilfe des deutschen Staates.

- *VII Jahreshauptversammlung.* Zum Schluss wollen wir Euch noch zu unserer VII. Jahreshauptversammlung einladen, die wir am kommenden Samstag, den 15. Dezember ab 15:00 Uhr in Aich/Aichtal abhalten werden. Im Anschluss daran wollen wir gemeinsam das traditionelle Weihnachtsmahl halten. Wir erwarten Euch! Allen eine frohe Weihnacht!



Édison Fañanas-Lanau
Vorstand CfD und CxD
edison.fananas@claimfordignity.org



Michael Schliep
Vorstand CfD
michael.schliep@claimfordignity.org